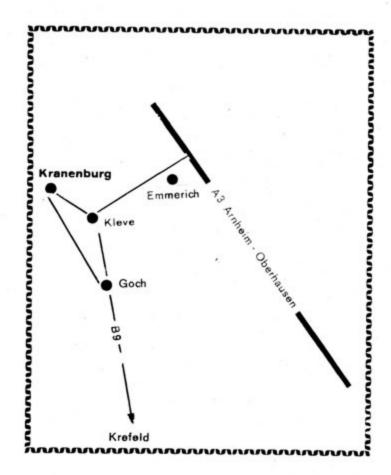
Die 84er Vollmonde Nr.**5** von 12



Kulturbeutel, Binnenheide 4178 Kevelaer 3, Telefon 02832/8715



Einladung

zu einer herrlichen
Omnibusfahrt in die



romantische Mai-Vollmondnacht

Herzlich willkommen zu unserem bezaubernden Reisevergnügen!

Genießen Sie mit uns frühlingshafte Gefühle an einem Ort, der von der Zivilisation unberührt blieb - Wo wir gemeinsam den Balzrufen wildlebender Arten von Lebewesen lauschen, um uns von diesem großartigen Ereignis betören zu lassen!



Jeder Teilnehmer erhält gratis:

- Bleibende Erinnerungen
- einzigartige Hörerlebnisse
- sowie optische Reize, deren Wirkung auch Sie sich nicht entziehen können!



Unser Bus erwartet Sie am Dienstag, dem 15. Mai 1984, in Kranenburg (am Marktplatz) um 21.30 Uhr.



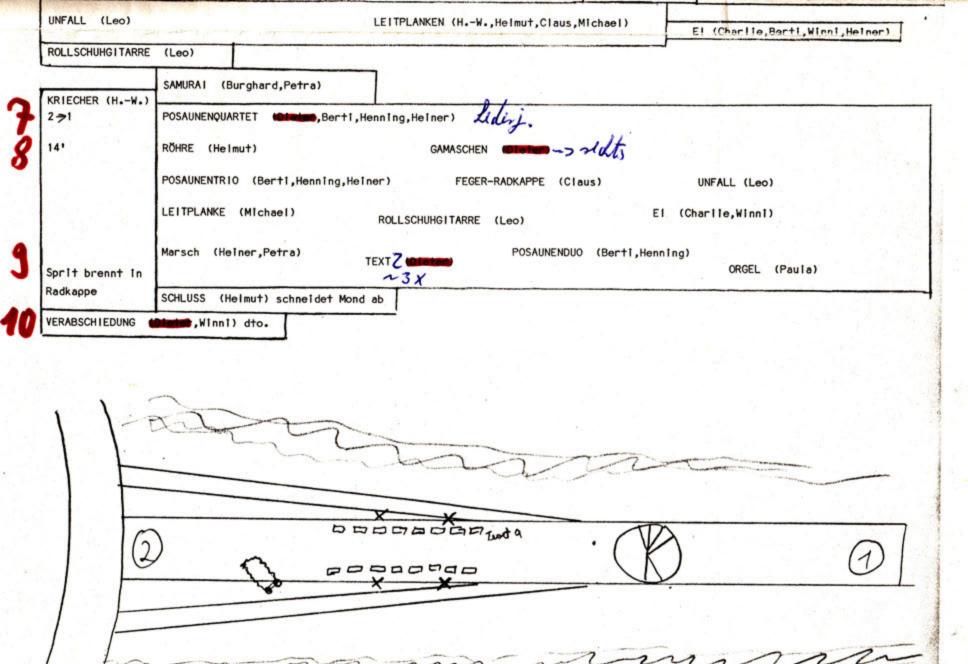
Veranstalter: Mucken-Tours

Teilnahmemöglichkeiten an einer Verkaufsveranstaltung der Firma H.M.S. sind ausgeschlossen!

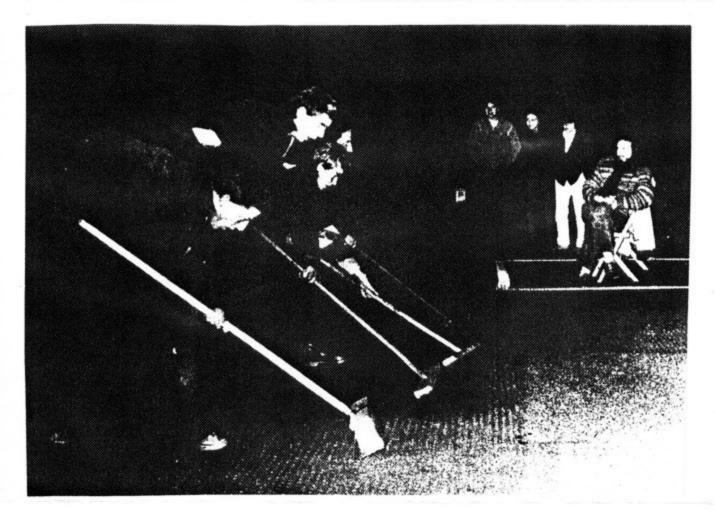
Mase des Tennissalage gesamtlänge du Pisk 752,5m Breite du Piske 12,5m Brückenmaße: Breile Mm Brushe: Majle siehe neors Länge 24 m (Jmnemmaj3) ← Nimwegen große Wasshung · Brisk üls Graden: Dreite 3,5 m Zwie Li Alungen: Un. 1:23,5x21,5m Vn. 2:44,5mx/6m Lange 8 m Hôte 1,65 m

LEITPLANKEN (H.-W., Helmut, Claus, Michael)

UNFALL (Leo)



- 1 EMPFANF: turhisansny I fahrrad
- 2 KLANGFÄCHER: br. Lose, lederjacke, posaune
 - 3 TEXT A: umhang, melone, lampe, text, stander, mase
 - UNFALL: X
 - C SCHNVLLER: sakke, schubkarre, schmiller, roter sellips
 - 6 TEXT A: umhang, melone, lampe, text, stander, nase hinten links
 - POSAUNENQUARTETT: posame
- 8 GAMASCHEN: sahho, shubhame, gamaschen, roterschips
 - TEXT B: not-weiß kotim, kappi, lampe, text, stander, mase
 - 10 VERABSCHIE DV NG: turkisansng





7779-MARSCH (HEINER)

19 1 1 n



0111





. MUCKEN . SCHLOSS GNADENTHAL . D-4190 KLEVE

EINSCHREIBEN!

an den direktor des landschaftsverbandes rheinland landeshaus kennedyufer 5000 köln 21

datum / tel.: 02821-29080 (dieter schlenbog) 3.6.84

betr.: erhaltung eines landschaftskunstwerkes auf einer unbenutzten straße

sehr geehrter herr direktor! in der nacht vom 15. zum 16. mai dieses jahres (vollmondnacht) fand in der zeit von 22 bis 24 uhr auf einem unbenutzten

endstück der anschlußstelle an die geplante b 9 neu zwischen kranenburg und dem grenzübergang wyler am niederrhein eine landschaftskunstaufführung statt. veranstalter dieser aufführung war die seit mehreren jahren am niederrhein kulturell aktive gruppe "kulturbeutel" aus kevelaer, ausführende waren an diesem abend "das heinrich-mucken-saalorchester", eine seit zwei jahren bestehende gruppe aus musikern, bildenden künstlern und schauspielern aus ganz nordrhein-westfalen.

mentierfeld

diese aufführung war die "nr.5" in der "kulturbeutel"- veranstaltungsreihe "die 84-er vollmonde" und sollte ursprünglich auch vom zweiten deutschen fernsehen für einen beitrag im kulturmagazin "aspekte" aufgenommen werden. (wegen technischer schwierigkeiten wurden diese aufnahmen kurzfristig auf die nächste aufführung des "heinrich-mucken-saalorchesters" am 4.7.84 in frankfurt verschoben.)

die auswahl des aufführungsortes geschah nach einer gemeinsamen ortsbesichtigung in absprache mit den herren janssen (straßenverkehrsamt, kleve), verheyen (ordnungsamt, kranenburg), thomas (straßenmeisterei, kleve) und koch (polizei, kleve), die von den ausführenden selbst organisierte verkehrssicherung war nach aussagen einer polizeistreife vorbildlich und so



-2-

konnte die veranstaltung völlig reibungs- und pannenlos durchgeführt werden.

zu den unseres wissens durchweg sehr beeindruckten zuschauern - etwa 80 personen waren zu diesem ungewöhnlichen ereignis erschienen - durften wir neben einigen pressevertretern (leider konnte dann aufgrund des streiks im druckgewerbe kein artikel erscheinen) auch herrn dr. peter krug vom düsseldorfer kultusministerium zählen.

zur aufführung selbst:

den sich auf weit auseinanderliegenden sitzplätzen befindenden zuschauern wurden in zunehmender dunkelheit akustische und optische, überwiegend kurze, szenen und "bilder" präsentiert, die zunächst spärlich nacheinander und scheinbar zusammenhanglos, später dichter, sich zeitlich und räumlich überlappend, abliefen, so daß eine sinnträchtig-skurrile und die wahrnehmungsfähigkeit der zuschauer/zuhörer für feinste nuancen in hör- und sehbarem sensibilisierende gesamtszenerie aus den elementen: künstliche (unbenutzte) schnellstraße, natürliche (genutzte) umgebung (weideland), (natürliche) dunkelheit mit mondlicht, künstliche (in diese gegebenheiten hinein-/hinzugemachte) töne, klänge, worte, geräusche, bewegungen, standbilder, gegenstände etc ... erschaffen wurde.

für bzw. während dieser aufführung entstand auch eine in weißer und gelber wandfarbe ausgeführte straßenmalerei, deren einer teil die genauen planetenpositionen in dieser nacht aufzeigt, wohingegen der andere teil die zuschauerpositionen während der veranstaltung markiert. diese malerei, bis auf einige probenfotos und eine tonbandaufzeichnung der aufführung einziges relikt des gewesenen, möchten wir ihnen als eigentümer der straße hiermit als unseres erachtens auch selbständig bedeutsames landschaftskunstwerk bekannt machen.

aus diesem grunde, und auf dem hintergrund des geschilderten entstehungszusammenhangs, bitten wir sie, zumal das straßenteilstück in absehbarer
zeit nicht dem verkehr übergeben werden wird und in keiner weise eine
irritation und somit gefährdung von verkehrsteilnehmern durch die malerei
zu befürchten ist, diese nicht künstlich zu entfernen, wie es die straßenmeisterei kleve beabsichtigt, sondern sie ihrer natürlichen beseitigung
durch wind und wetter zu überlassen.

wie wir presseberichten entnehmen (so in der "rheinischen post", montag, 28. mai 84), entstehen andernorts (paderborn, dortmund) künstlerische gestaltungen an befahrenen autobahnen sogar in (bezahltem) auftrag des zuständigen landschaftsverbandes, was uns die zuversicht gibt, für unser ersuchen ihre zustimmung zu erhalten und der straßenmeisterei kleve bald entsprechende mitteilung machen zu können.

mit freundlichen grüßen und vielem dank für ihr interesse und bemühungen

für die ausführenden "das heinrich-mucken-saalorchester", schloß gnadenthal, 4190 kleve, tel.: 02821-29080:

(dieter schleneog, referent für

(claus van bebber, freischaffender künstler)

für die veranstalter "gruppe kulturbeutel", binnenheide 10, 4178 kevelaer 3

Cola Soliaile

(peter schrader, keramiker)

anlagen: als anlage fügen wir einige fotos, die bei den proben zur aufführung entstanden (die malerei war hier noch nicht angebracht), sowie einige polaroidaufnahmen des straßenbildes nach der aufführung bei.

ps.: eine kopie dieses schreibens übersenden wir zur freundlichen kenntnisnahme der straßenmeisterei kleve, z. hd. h. thomas, am forsthaus, 4190 kleve.